

Informationen zur Projektbeschreibung

Ab Ende Juli 2024 sind alle antragsberechtigten staatlichen Hochschulen bis Ende Oktober 2024 eingeladen, für die Ausschreibung „Lehrarchitektur“ Anträge einzureichen.

Die Stiftung freut sich auf mutige, modellhafte Konzeptionen für den Bereich Studium und Lehre, die eine wissenschaftliche Praxis des Lehrens und Lernens anstreben und die Lehre in der Wissenschaft stärken.

Dieses Dokument stellt Ihnen Informationen zur Projektbeschreibung zur Verfügung. Die Projektbeschreibung setzt sich aus den Antworten auf die folgenden Fragen zusammen.

Insgesamt können die Antworten maximal 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 20 DIN-A4 Seiten) umfassen. Welche Fragen in welchem Umfang beantwortet werden, liegt in Verantwortung der Antragstellenden.

Als Teile des Antrags sind ein Finanzierungsplan und ein Arbeitsplan einzureichen. Dafür werden rechtzeitig vor der Antragstellung verbindliche Vorlagen bereitgestellt. Optional können ein Literaturverzeichnis sowie Abbildungen eingereicht werden. Diese Dokumente reduzieren nicht die zur Verfügung stehende Zeichenzahl.

Weitere Informationen zur Ausschreibung „Lehrarchitektur“ finden Sie in den [FAQ](#).

1 Ziele des Projekts

Inkl. Skizze der Ausgangslage, des fachlichen und organisationalen Kontexts und des Innovationsbedarfs

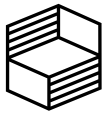
Skizzieren Sie bitte das Ziel des Projekts. Dazu gehört eine Darstellung der Ausgangslage und des Innovationsbedarfs, den Sie mit dem beantragten Projekt adressieren wollen. Was soll verbessert werden? Wie dringlich ist die Veränderung? Auf welcher Ebene der Hochschule (bestimmte Studiengänge, Fach- oder Arbeitsbereiche, die gesamte Hochschule, etc.) ist das Projekt angesiedelt? Welche besonderen fachlichen und organisationalen Rahmenbedingungen sind für das Projekt relevant? Auf welche Erkenntnisse stützen sich die Einschätzung der Ausgangssituation und welche Erwartungen an die Wirkung des Projekts bestehen?

2 Arbeitsplan

Inkl. Arbeitspakete, Fundament zur nachhaltigen Verankerung in der Hochschule

Benennen und erläutern Sie die Arbeitspakete, mit denen die Projektziele erreicht werden sollen. Wie bauen diese aufeinander auf? Wird in der Projektplanung systematisch auf Verzögerungen oder unerwartete Ergebnisse reagiert?

Welche Gruppen der Hochschule (insbesondere Studierende) sind auf welche Weise in die Umsetzung des Projektes eingebunden?



Wie ist eine nachhaltige Wirkung und Verankerung des Projekts in der eigenen Hochschule im Prozess der Projektumsetzung angelegt? Welche Selbstbindung geht die Hochschulleitung für eine nachhaltige Verankerung des Projekts ein?

Wie können Projektergebnisse bereits während des Projekts in der Hochschule, im Hochschulsystem und in der wissenschaftlichen Gemeinschaft zur Verfügung gestellt werden?

3 Wirksamkeitsüberprüfung und Reflexion

Die Konzeption sollte einen produktiven Umgang mit Abweichungen von der Planung berücksichtigen.

Welche Wirkungen erwarten Sie von der geplanten Innovation? Woran wird zu erkennen sein, ob und wie diese Wirkungen eingetreten sind? Woran wird zu erkennen sein, ob und wie die erwartete Verbesserung eingetreten ist?

Welche Faktoren können die Realisierung der intendierten Effekte begünstigen bzw. erschweren?

Wie werden erwartete und unerwartete Ergebnisse im Projektverlauf erfasst? Wie kann dann auf die Erkenntnisse reagiert werden? Welche methodische Verankerung für die Wirksamkeitsüberprüfung ist vorgesehen?

Welche Gruppen der Hochschule (insbesondere Studierende) sind in die Wirksamkeitsüberprüfung eingebunden?

4 Kooperationen mit externen Akteuren

Skizzieren Sie, welche hochschulexternen Akteur:innen mit welcher Zielsetzung in welchen Formaten eingebunden werden und welcher Mehrwert durch die gewählte Konstellation für die Erreichung der Projektziele erwartet wird.

5 Nur für Verbundanträge relevant

Stellen Sie die Zusammenarbeit der Hochschulen und die damit verbundenen Vorteile für jede der antragstellenden Hochschulen dar. Führen Sie aus, welche Aufgabe welche:r Verbundpartner:in primär übernehmen wird und wodurch sich die Eignung ergibt.